



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Kätchen von Heilbronn**

**Pfitzner, Hans**

**1911-11-16**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).





GROSSHERZOG  
LICHES  
HOFFUND  
NATIONAL  
THEATER  
MANNHEIM

Donnerstag, den 16. November 1911  
Im Sonder-Abonnement zu kleinen Preisen

## Kleist-Zyklus. Dritter Abend

# Das Kätschen von Heilbronn

Großes historisches Ritter-Schauspiel in fünf Akten von Heinrich von Kleist  
Musik von Hans Pfitzner  
Regie: Ferdinand Gregori

Der Kaiser	Wilhelm Kolmar	Jakob Pech, ein Gastwirt	Alexander Kökert
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Georg Köhler	Ein Köhlerjunge	Poldi Dorina
Gräfin Helena, seine Mutter	Julie Sanden	Ein Nachtwächter	Hugo Dojfin
Eleonore, ihre Nichte	Otto Boeheim	Erster Knecht des Grafen Strahl	Adolf Karlinger
Ritter Flamberg, des Grafen Dasall	Rudolf Richter	Zweiter Knecht des Grafen Strahl	Louis Reifenberger
Gottschalk, sein Knecht	Emil Hedt	Erster Ritter von Thurneck	August Krebs
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Toni Wittels	Zweiter Ritter von Thurneck	Hermann Trembach
Kunigunde von Thurneck	Thila Hummel	Dritter Ritter von Thurneck	Georg Bedter
Rosalie, ihre Kammerzofe	Elise de Lank	Erste Tante	Emma Schönfeld
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Karl Schreiner	Zweite Tante	Ella Loberg
Kätschen, seine Tochter	Marianne Rub	Ein Knecht des Rheingrafen	Fritz Müller
Gottfried Friedeborn, ihr Bräutigam	Hubert Orth	Ritter Schaueremann	Hans Wambach
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Otto Schmöle	Erster Köhler	Karl Mary
Georg von Waldstädten, sein Freund	Robert Günther	Zweiter Köhler	Karl Jöller
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Godeck	Ein Herold	Robert Günther
Friedrich von Herrstadt	Gustav Trautshold	Bedienter auf Schlosse Thurneck	Heinrich Söllkrug
Eginhard von der Wart	Karl Neumann-Hoditz	Pförtner	Heinrich Brentano
Graf Otto von der Glüche	Ritter des Kaisers Paul Tietz	Erster Richter	Wilhelm Burmeister
Wenzel von Nadtheim	und Richter des Georg Mandanz	Zweiter Richter	Konrad Ritter
Hans von Bärenklau	heiml. Gerichts Aloys Bolze		

Ritter, Bediente, Boten, Häscher, Knecht und Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.

Kasseneröffnung 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr      **Aufang 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr**      Ende nach 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr

Nach dem ersten und dritten Akte größere Pausen

Die Zurüdnahme von Eintrittskarten findet nur bei Stüdänderung statt.

### Eintrittspreise.

Numerierte Plätze:		Sperrsitze im I. Parkett	4.—
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	im II. Parkett	3.—
2. Reihe	" 6.—	II. Rang: Mitte, 2. u. 3. Reihe	Mk. 3.50
3. Reihe	" 5.—	Seite, 2. Reihe	" 3.—
I. Rang — Logen: 1. Reihe	" 6.—	III. Rang: Seite, 2. Reihe (einschl. Pro-	1.50
2. u. 3. Reihe	" 4.50	geniumsloge)	" 0.50
(Ganze Logen)	" 4.50	IV. Rang: Seite	" 0.50
Parterre-Logen: 1. Reihe	" 5.—	Nicht numerierte Plätze:	
2. Reihe	" 4.—	Stehplätze im Parkett	" 2.50
(Ganze Logen)	" 4.—	Parterre	" 1.50

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (IV. Rang ausgenommen) zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird, — jeweils Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparke, Parterre- und IV. Rang-Billetts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Paradeplatz D 1) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billetts mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für IV. Rang Mitte 10 Pfg.; Seite 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung, in Heidelberg, Hauptstr. 73.; Eugen Pfeifer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Am Hoftheater: